

# Fächerverbindender Unterricht und Berufsorientierung am Evangelischen Lichtenstern-Gymnasium

Die baden-württembergische Schule, einst ein reines Mädchengymnasium, setzt auf lebensnahen, fächerverbindenden Unterricht. Jurymitglied Brigitte Rössing hat das Evangelische Lichtenstern-Gymnasium Sachsenheim besucht. Im Interview spricht sie über ihre Eindrücke und Highlights.



## **Mit welcher Erwartungshaltung haben Sie das Evangelische Lichtenstern-Gymnasium Sachsenheim besucht?**

Neugierig war ich zum Beispiel auf die Klimaschutzexpert:innen, von der die Schule in ihrer Bewerbung berichtet hat. Oft steckt nichts Substanzielles dahinter, und Schulen richten solche

Ämter nur plakativ ein. Ich fragte eine Schülerin, die während unseres Besuches auf das eigentliche Gespräch mit uns wartete. Aus ihr sprudelte es nur so heraus, sie erzählte, dass sie jeden Mittwoch daran teilnehme, dass sie gemeinsam verschiedene Veranstaltungen planen würden, erst neulich hätte es einen nachhaltigen Flohmarkt gegeben. Das hat mich wirklich bewegt,

und die Schule hat tatsächlich viele Ideen erfolgreich umgesetzt, die sich auf andere Schulen übertragen lassen.

## **Was sind das für Ideen und Konzepte, von denen andere Schulen lernen können?**

Bemerkenswert ist das sogenannte Forum Lechler, ein relativ neues Multifunktionsgebäude, das den Ansatz der Schule von Ökonomie und Diakonie mit Kultur und Technik verbindet. Hier schafft das Gymnasium prägende Lernerlebnisse für die Kinder und Jugendlichen – zum Beispiel zum Thema Industrialisierung. Die Schüler:innen gestalten ihre Arbeit am Fließband und der Werkbank eigenständig. Die gemeinsame Arbeit war geprägt von Diskussionen, und die zuständige Lehrkraft hat sehr zurückhaltend agiert. Das fand ich bewundernswert. Dieses interdisziplinäre, fächerverbindende Unterrichtskonzept ist vorbildlich. Auch Schulen mit einer weniger guten Ausstattung und anderen Schwerpunktsetzungen können sich abschauen, wie sie ihr eigenes Profil in fächerverbindende Projekte übersetzen können. Darüber hinaus ist die Berufsvorbereitung des Gymnasiums beispielhaft. Die Schule bildet alle Bereiche ab und bereitet nicht nur auf das Studium vor, sondern auch auf handwerkliche Berufe.

## **Was hat Sie während des Besuches besonders beeindruckt?**

Das war neben dem bereits erwähnten Forum Lechler die lernförderliche Raumgestaltung und

-nutzung. Wenn man über das Schulgelände geht, erklingt überall Musik – das Gymnasium ist eine sehr musikbetonte Schule. Das Gelände und die Gebäude sind nicht nur buchstäblich schön, sondern alles ist durchdacht und passt zum pädagogischen Konzept. Überall auf dem Campus haben wir Schüler:innen gesehen, die ganz selbstverständlich das Außengelände zum Arbeiten einbeziehen. Bis in den Abend hinein halten sich die Schüler:innen in der Schule auf, reden miteinander, lernen, tauschen sich aus. Man sieht förmlich, dass das Gymnasium nicht nur ein Ort zum Lernen und Lehren ist, sondern auch zum Leben.

## **Was zeugt davon, dass an dieser Schule eine hohe Unterrichtsqualität herrscht?**

Das wurde besonders im gemeinsamen Unterrichtsverständnis deutlich. In jeder einzelnen Minute, die wir den Unterricht beobachten konnten, wurde deutlich, dass die Lehrkräfte die Kinder und Jugendlichen so annehmen, wie sie sind – mit ihren Potenzialen und Schwächen. Die Schule investiert viel in die Beziehungsarbeit, der Unterricht ist geprägt von Wertschätzung. Auch die Unterrichtsergebnisse sprechen für sich – die Zahl der Schüler:innen beispielsweise, die das Gymnasium vor dem Abitur verlassen, liegt nahezu bei Null. Auch die Zahl der Wiederholer:innen ist gering. Der Schulleiter meinte dazu: „Sobald die Schüler:innen bei uns sind, kümmern wir uns um sie. Keine:r soll hier verloren gehen.“ Diese pädagogische Haltung ist deutlich spürbar.

## STECKBRIEF

### Evangelisches Lichtenstern-Gymnasium Sachsenheim

Bundesland Baden-Württemberg  
Schulart Gymnasium  
Anzahl der Schüler:innen 665  
Anzahl der Lehrkräfte 65  
Schulleiter Reinhart Gronbach

## ZUR PERSON

### Brigitte Rössing

ist ehemalige Schulleiterin der Grundschule Comeniusstraße in Braunschweig – Preisträger des Deutschen Schulpreises 2013.